

Wie gut kannst du Deutsch? « Es kommt auf die Vrpunekacg an! »

"Luat enier sidtue an eienr elgnhcsien uvrnsäiätt, ist es eagl in wcheler rhnfgeeloie die bstuchbaen in eniem wrot snid. das eniizg whictgie ist, dsas der etrse und der lztete bstuchbae am rtigeichn paltz snid. der rset knan tatol deiuranchnedr sien und man knan es iemmr ncoh onhe porbelm lseen. das legit daarn, dsas wir nhcit jeedn bstuchbaen aeilln lseen, srednon das wrot als gzanee. »

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Fabian, 13: Warum dürfen Kinder und Jugendliche keine Pornos gucken? Wird man etwa krank, wenn man es macht?

Dr.-Sommer-Team:

Hallo Fabian,

Du wirst nicht krank davon, wenn Du Dir einen Porno anschaust. Allerdings sind Pornos erst ab 18 Jahren erlaubt, damit Kinder und Jugendliche nicht durch diese Bilder irritiert oder verängstigt werden. Und damit jeder Junge und jedes Mädchen die Möglichkeit hat, seinen Körper und seine Sexualität selber zu entdecken anstatt sich an Pornobildern zu orientieren.

Die meisten wissen zwar, dass der Sex in Pornos nur Show ist. Trotzdem werfen die Bilder aus diesen Sexfilmen viele Fragen auf und setzen einige Jungen und Mädchen unter Druck. Vor allem, wenn sie noch wenig Erfahrung haben oder einfach unsicher sind, ob sie alles "richtig" machen. Dabei muss jeder selber rausfinden, was er oder sie beim Sex gern mag. Und normalerweise läuft das bei Jungen und Mädchen ganz anders ab, als es im Porno vorgespielt wird.

Was im Film angeblich toll ist, kann für Dich total unpassend oder sogar schmerzhaft sein. Außerdem sollen Kinder und Jugendliche davor bewahrt werden, dass sie auf extrem eklige oder gewalttätige Sexfilme stoßen, wenn sie im Internet surfen. Denn schließlich weiß niemand bevor er oder sie ein Video anklickt, was auf ihn zukommt. Das Gesetz ist also zu Deinem Schutz da.

Dein Dr.-Sommer-Team

aus : <http://www.bravo.de/dr-sommer/warum-duerfen-jugendliche-keine-pornos-gucken-255223.html>

Sie kratzte sich im Drogenrausch Augen aus



Kaylee hat ihr Augenlicht verloren. (Bild: Facebook)

Kaylee war Musterschülerin und hatte grosse Pläne für die Zukunft. Dann fing sie an, Drogen zu nehmen. Wegen Crystal Meth ist sie nun für immer blind.

Noch vor über einem Monat beeindruckte die junge Blondine aus South Carolina die Menschen um sie herum mit ihren strahlend blauen Augen. Das kann sie seit dem 6. Februar jedoch nicht mehr. Da änderte sich nämlich alles. An dem Tag stand Kaylee Muthart vor einer Kirche. In ihrer Hand hielt sie ihre eigenen Augäpfel. Der Pastor rannte hinaus, weil die 20-Jährige schrie, und ihn anflehte, für sie zu beten. «Ich dachte, alle auf der Welt müssten sterben, wenn ich mir nicht sofort die Augen rausreißen würde», erklärte sie ihre Tat.

Gras, Alkohol und Crystal Meth

In der «Cosmopolitan» erklärt die einstige Musterschülerin, wie sie zur Drogenabhängigen wurde: Die gläubige Christin träumte davon, Meeresbiologin zu werden. Ein Herzfehler machte ihr jedoch einen Strich durch die Rechnung. Immer wieder musste die damals 17-Jährige dem Unterricht fern bleiben. Die Noten sackten in den Keller. Sie begann zu kiffen und verfiel dem Alkohol. Als anschliessend auch ihr Freund nach zwei Jahren Beziehung mit ihr Schluss machte, war das zu viel für die Schülerin. Zu Alkohol und Gras kamen auch Beruhigungstabletten hinzu. Doch auch das reichte ihr nicht. Sie griff dann zu Crystal Meth.

Ein Opfer (=victime) sollte die Welt retten

Die Halluzinationen hätten sie für drei Tage wach gehalten. Sie erklärt, dass sie im Spiegel überall Mitesser gesehen hätte und sich solange im Gesicht kratzte, bis es komplett blutig war. Neben Meth begann sie auch Ecstasy zu nehmen. Zwei Tabletten täglich. In dieser Zeit las sie immer öfter die Bibel und glaubte zu verstehen, dass Crystal Meth sie näher zu Gott bringen würde. Ihre Mutter versuchte Kaylee zu retten, meldete sie in einer Entzugsklinik an. Die 20-Jährige stimmte sogar zu. Trotzdem kaufte sie am Tag darauf wieder Meth und nahm eine grössere Menge als jemals zuvor. Die Halluzinationen liessen sie glauben, dass sie ein grosses Opfer bringen müsste um die Welt zu retten.

Lieber blind als drogenabhängig

In der «Cosmopolitan» erzählt sie von dem Moment, in dem sie ihr Augenlicht für immer verlor: «Ich drückte meinen Daumen, Zeige- und Mittelfinger in die Augen, griff meine Augäpfel und zog an ihnen. Es strengte mich immens an, es war das Schwerste, das ich jemals getan habe. Ich konnte nichts mehr sehen, also weiss ich nicht, ob da Blut war. Ich bin sicher, die Drogen haben den Schmerz betäubt. Der Pastor hörte mich schreien: Ich will das Licht sehen - und hielt mich

zurück. Er sagte später, als er mich fand, hätte ich meine Augäpfel in der Hand gehabt und sie zerdrückt - irgendwie seien sie aber noch mit meinem Kopf verbunden gewesen.»

Die 20-Jährige wurde umgehend in ein Spital gebracht und notoperiert - zu spät. Die Ärzte konnten ihre Augen nicht mehr retten. Sie erhielt die Diagnose «Bipolare Störung». Kaylee nimmt heute noch Medikamente, eine Therapie hilft ihr zudem dabei, ihr Leben als Blinde zu akzeptieren. Laut eigener Aussage sei sie glücklicher als zuvor: «Ich bin lieber blind als drogenabhängig». Ihre Familie sammelt derzeit Spenden für einen Blindenhund. Meeresbiologin möchte sie übrigens immer noch werden.

A: Fragen:

1. Was ist am sechsten Februar passiert?
2. Welche Augenfarbe hatte Kaylee?
3. Welche Haarfarbe hat Kaylee?
4. Woher kommt Kaylee?
5. Wie alt ist sie?
6. Was wollte sie früher als Beruf machen?
7. Warum konnte sie das jedoch nicht?
8. Wie alt war sie als sie mit Drogen und Cannabis angefangen hat?
9. Wie lange hat die Beziehung zu ihrem Freund früher gedauert?
10. Was waren die Folgen davon?

B: Richtig oder falsch oder nicht im Text:

1. Sie hatte Halluzinationen.
2. Sie hat sich so sehr gekratzt, dass sie geblutet hat.
3. Sie hat jeden Tag 2 Ecstasy genommen.
4. In der Bibel steht, dass Crystal Meta sie näher zu Gott bringen würde.
5. Ihrer Mutter war ihr Zustand (=état) ganz egal.
6. Ihre Mutter konnte ihr trotzdem nicht helfen.
7. Sie nahm sich die Augen mit den Fingern raus.
8. Es gab viel Blut.
9. Sie musste ins Krankenhaus gefahren werden.
10. Die Mediziner haben ihre Augen gerettet.

C: Was ist das? (Auf Französisch)

1. Musterschülerin:
2. Entzugsklinik:
3. Blindenhund:
4. Bipolare Störung:

D: Finde Synonyme oder Antonyme im Text:

1. Cannabis =
2. Cannabis rauchen =
3. Vergangenheit ≠
4. Medikamente =
5. nichts ≠
6. Feind ≠
7. Nächte ≠
8. seltener ≠
9. die Dunkelheit ≠
10. ungläubige ≠

Generation selbstverliebt: Eltern züchten viele kleine Narzissten heran

Sie halten sich für unwiderstehlich, sind krasse Egoisten und rasten aus, wenn sie ihren Willen nicht bekommen. Eltern, die ihre Kinder für etwas Besonderes halten, erziehen diese dadurch zu Narzissten.

Diese Kinder besitzen wenig Einfühlungsvermögen und können nicht mit Kritik umgehen. Sie fühlen sich anderen überlegen und erwarten eine Sonderbehandlung: Immer mehr Kinder in westlichen Ländern sind krankhaft selbstverliebt.

In einer Studie untersuchten sie die Ursache von Narzissmus und fanden sie bei den Eltern. Mütter und Väter, die ihre Kinder für etwas Besseres halten, fördern die Entwicklung dieser Persönlichkeitsstörung. Das berichtet das internationale Forscherteam in den "Proceedings" der US-nationalen Akademie der Wissenschaften.

Die Psychologen und Erziehungswissenschaftler befragten fünfhundertfünfundsechzig niederländische Kinder zwischen sieben und elf Jahren sowie deren Eltern zwei Jahre lang alle sechs Monate. Jene Heranwachsenden, deren Eltern angaben, ihr Nachwuchs sei "besonderer als andere Kinder" oder "verdiene im Leben etwas Außergewöhnliches", hatten später narzisstischere Charaktere: Sie besaßen wenig Einfühlungsvermögen und reagierten überempfindlich auf Kritik. Demnach ist es dem Wohl eines Kindes nicht förderlich, wenn Väter oder Mütter es für "Gottes Geschenk an die Menschheit" halten.

"Kinder glauben ihren Eltern, wenn die ihnen sagen, sie seien besser als andere", wird Ko-Autor Brad Bushman in einer Mitteilung der Universität zitiert. "Für sie selbst und auch für die Gesellschaft kann das nicht gut sein." Narzissmus ist nach Ansicht der Forscher ein Resultat übertriebener elterlicher Zuwendung - und nicht von zu wenig.

Der Kinder- und Jugendpsychiater Michael Winterhoff aus Bonn sieht die Ursache auch in immer stärker gestressten Eltern: "Eltern fühlen sich heute mehr unter Druck", sagt Winterhoff. "Sie wollen aber unbedingt, dass es ihrem Kind besser geht. Deshalb bekommen Kinder immer mehr." Das mache sie aber nicht lern- und leistungsbereit. "Wir müssen uns klar sein, dass diese Menschen nicht lebensstüchtig sind", meint der Experte. "Sie sind zum Beispiel nicht in der Lage, ihre eigenen Bedürfnisse zurückzustellen." In der Schule würden sie sich häufig verweigern. Glückliche Kinder seien das nicht, meint der Jugendpsychiater.

Narzissmus sei allerdings nicht mit einem hohen Selbstwertgefühl zu verwechseln, warnen die Forscher. Auch das hatten sie abgefragt. Eltern, die ihre Kindern mit viel emotionaler Wärme behandelten, stärkten das Selbstwertgefühl. "Menschen mit hohem Selbstwertgefühl sehen sich auf Augenhöhe mit anderen, während Narzissten denken, sie ständen darüber", erklärt Bushman.

Aus: http://www.focus.de/familie/videos/selbstverliebt-und-ueberempfindlich-vorsicht-wir-machen-aus-unseren-kindern-fiese-narzisstent_id_4530959.html

1. An wem liegt es, dass viele Kinder Narzissten sind?
2. Wo hat man diese Umfrage gemacht?
3. Wie viele Kinder hat man befragt?
4. Wie alt waren sie?
5. Was ist Winterhoff von Beruf?

Wie gut kannst du Deutsch? « Es kommt auf die Verpackung an! »

« Laut einer Studie an einer englischen Universität, ist es egal in welcher Reihenfolge die Buchstaben in einem Wort sind, Das einzig Wichtige ist, dass der erste und der letzte Buchstabe am richtigen Platz sind. Der Rest kann total durcheinander sein und man kann es immer noch ohne Problem lesen. Das liegt daran, dass wir nicht jeden Buchstaben allein lesen, sondern das Wort als Ganzes.

A: Fragen:

1. Was ist am sechsten Februar passiert? Kaylee hat ihre Augen verloren /ist blind geworden.
2. Welche Augenfarbe hatte Kaylee? blau
3. Welche Haarfarbe hat Kaylee? blond
4. Woher kommt Kaylee? Aus South Carolina
5. Wie alt ist sie? 20
6. Was wollte sie früher als Beruf machen? Meeresbiologin
7. Warum konnte sie das jedoch nicht? (Sie hat) einen Herzfehler
8. Wie alt war sie als sie mit Drogen und Cannabis angefangen hat? 17
9. Wie lange hat die Beziehung zu ihrem Freund früher gedauert? 2 Jahre
10. Was waren die Folgen davon? Sie nahm Beruhigungstabletten und dann Crystal Meth.

B: Richtig oder falsch oder nicht im Text:

- | | |
|---|--|
| 1. Sie hatte Halluzinationen. R | 6. Ihre Mutter konnte ihr trotzdem nicht helfen. R |
| 2. Sie hat sich so sehr gekratzt, dass sie geblutet hat. R | 7. Sie nahm sich die Augen mit den Fingern raus. R |
| 3. Sie hat jeden Tag 2 Ecstasy genommen. R | 8. Es gab viel Blut. ? |
| 4. In der Bibel steht, dass Crystal Meta sie näher zu Gott bringen würde. F | 9. Sie musste ins Krankenhaus gefahren werden. R |
| 5. Ihrer Mutter war ihr Zustand (=état) ganz egal. F | 10. Die Mediziner haben ihre Augen gerettet. F |

C: Was ist das? (Auf Französisch)

- | | |
|---|--|
| 1. Musterschülerin: élève exemplaire | 4. Bipolare Störung: perturbation (problème) bipolaire |
| 2. Entzugsklinik: clinique de désintoxication | |
| 3. Blindenhund: chien d'aveugle | |

D: Finde Synonyme im Text:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. Cannabis = Gras | 6. Feind ≠ Freund |
| 2. Cannabis rauchen = kiffen | 7. Nächte ≠ Tage |
| 3. Vergangenheit ≠ Zukunft | 8. seltener ≠ öfter |
| 4. Medikamente = Tabletten | 9. die Dunkelheit ≠ das Licht |
| 5. nichts ≠ alles | 10. ungläubige ≠ gläubige |

Generation selbstverliebt: Eltern züchten viele kleine Narzissten heran

1. An wem liegt es, dass viele Kinder Narzissten sind? An den Eltern
2. Wo hat man diese Umfrage gemacht? In den Niederlanden.
3. Wie viele Kinder hat man befragt? 565
4. Wie alt waren sie? 7-11 Jahre alt
5. Was ist Winterhoff von Beruf? Kinder- und Jugendpsychiater